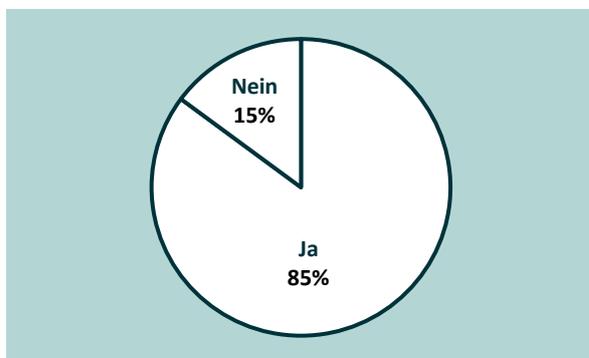


Frage 13: Wurden alle pflegerischen und diagnostischen Maßnahmen oder medizinischen Eingriffe auf ein Mindestmaß reduziert, um die Trennung von Mutter und Kind zu verhindern?

Leitlinie 9.1 empfiehlt: Es sollen alle pflegerischen und diagnostischen Maßnahmen oder medizinischen Eingriffe auf ein Mindestmaß reduziert werden, um die Trennung oder Unterbrechung des Bondings zwischen Mutter und Kind zu verhindern.



694x ja – 121x nein

Ergebnis: Mit dieser Frage sollen Mütter sich daran erinnern, wie die erste Stunde bezüglich des Empfangs ihres Babys in den eigenen Armen verlief. Ungewollte, unverständene Trennungen haben oft nachhaltige Folgen für Mutter/Vater und Kind. Eine Steigerung der Neinstimmen im Vergleich zu Frage 12 zeigt möglicherweise die Schwierigkeit der Umsetzung, wenn Routine, Zeitplanung und Verpflichtungen zur Begutachtung des Neugeborenen mit der Leitlinie kollidieren.

Empfehlung: Es wird anerkannt, dass Trennung und Unterbrechung des Bondings von Nachteil für die Bindungsentwicklung sind. Das Bewusstsein dafür stets wachzuhalten und zu schulen sollte als Aufgabe bei jeglicher Fortbildung von geburtshilflichen Fachpersonen gesehen werden.